



Fidi Ehlers in den 80er Jahren mit dem 25-Tonnen-Gottwald-Kran beim Setzen eines Dachstuhls



Fidi Ehlers (Mitte) wird als Kranfahrerlegende zu seinem 50-jährigen Jubiläum von Daniel Janssen (r.), Geschäftsführender Gesellschafter der Hüffermann Gruppe, geehrt

50 JAHRE MOBIL-KRANFAHRER

Kranfahrer Fidi Ehlers ist seit 50 Jahren bei Hüffermann Krandienst im Einsatz. Porträt einer Firmenlegende.

Vom Azubi beim Teamgrillen hin zum erfahrensten Mobilkranfahrer weit und breit: Friedrich Ehlers, von allen nur Fidi genannt, ist 66 und arbeitet bereits seit 50 Jahren für den Wildeshauser Krandienstleister Hüffermann. 1975 begann der damals 16-Jährige dort mit seiner Ausbildung zum Kfz-Mechaniker. Als erster Lehrling des Unternehmens. In den 1980er Jahren arbeitete Ehlers im Team von Gründersohn Rolf Hüffermann. Der betriebliche Fokus lag damals neben der Instandsetzung von LKW besonders auf dem Abschleppdienst.

Mit den Jahren nahm der Einsatz von Kranen bei Bergungsarbeiten kontinuierlich zu. Der erste Kran in der Flotte von Hüffermann war ein ausgemusterter Faun der Bundeswehr; kurz darauf folgte ein Gottwald. Beide Maschinen wurden von Fidi Ehlers bedient, der damit den Grundstein für seine langjährige Karriere als Kranfahrer legte. Damals gab es keine formellen Schulungen. „Learning by doing“ war gefragt. Gemeinsam mit seinem langjährigen Weggefährten Hinni Gerken war Fidi überwiegend im Umkreis von 100 Kilometern im Bergungseinsatz unterwegs.

Seit den frühen 2000er Jahren verzeichnete Hüffermann ein stetiges Wachstum im Krangeschäft. Fidi erinnert sich noch lebhaft an einen besonderen Meilenstein: den ersten Liebherr-Kran, ein vierachsiger LTM 1030, der damals vom Autohaus Anders in Vechta nach Wildeshausen überführt wurde. Heute ist Liebherr fester Bestandteil der Flotte – ebenso wie Fidi selbst.

Im Laufe seiner Karriere hat er sämtliche Tonnageklassen gefahren und sich kontinuierlich mit den steigenden Anforderungen der Branche weiterentwickelt. Wie der Branchenroutinier auf die Entwicklung des Hüffermann-Teams zurückblickt: „Früher waren wir ein kleines, eng verbundenes Team, das nach der Arbeit oft zusammen auf dem Hof gegrillt und sich privat getroffen hat. Wir kannten uns bestens und waren wie eine Familie. Heute sind wir stolz darauf, mehr als 800 Mitarbeiter in der gesamten Hüffermann Gruppe zu sein, verteilt auf zwölf Standorte in sieben Bundesländern.“

„Heute übernimmt der Kran fast alles für uns – früher mussten wir die Stützen noch mit der Hand kurbeln“, erinnert sich der Jubilar. Auch der Umgang mit den Kunden hat sich im Laufe der Jahre verändert. Früher waren die Kranfahrer oft über längere Zeit bei denselben Kunden im Einsatz, ein Auftrag konnte mehrere Tage dauern. Heute sind die Einsätze schneller, dafür vielseitiger und führen die Fahrer zu einer breiten Palette an Kunden.

Millimetergenauer Tandemhub

Und was sind nach so langer Zeit die schönsten Erinnerungen? „Es ist wirklich etwas Besonderes, als Kranfahrer einen Highend-Kran von Liebherr zu steuern. Früher fuhren wir Gebrauchtcrane mit einfacherer Ausstattung ... Zu den spektakulärsten Einsätzen der letzten Jahre gehörte definitiv das Drehen von Sektionen, den sogenannten Schiffoberdecks, beim Schiffsneubau“, berichtet Ehlers. Zusammen mit seinem langjährigen Kollegen Maik Thies – 45 Jahre im Betrieb – führte er einen Tandemhub durch, bei dem Millimeterarbeit gefragt war. „Die Sektionen wurden entweder per Schiff angeliefert oder direkt in der Werft produziert. Anschließend wurden sie entladen, verladen und mit höchster Präzision millimetergenau in den Gesamtschiffsbau integriert“, erläutert Wilfried Stohlmann vom technischen Außendienst.

Auch bei hohen Tonnagen und Anforderungen bleibt Ehlers gelassen, wie Kristof Bramlage, Leitung Krandienst, bestätigt: „Fidi bleibt immer ruhig, egal was kommt. Seine Expertise bringt er sowohl bei Kunden als auch im Team mit Bedacht und Zuverlässigkeit ein.“

Und wie lange will er noch weiter Kran fahren? „Auch mit 66 Jahren arbeite ich bisher noch wie gewohnt in vollem Umfang. Solange ich fit und gesund bleibe und weiterhin Spaß an der Arbeit habe, werde ich das gerne auch noch eine Weile so fortsetzen“, antwortet der Routinier und fügt hinzu: „Aber um jede Wochenendschicht reiße ich mich nicht mehr – das sollen die Jüngeren ruhig mal übernehmen.“ ■

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



IHR VORTEIL!



- ☐ Ja, ich abonniere **KRAN&BÜHNE** für ein Jahr (8 Ausgaben) für 31,- Euro (inklusive 7 % MwSt.) frei Haus (bzw. 45,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).
- Name / Vorname:
- Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)
- Straße / Postfach:
- Postleitzahl / Ort:
- Land:
- Tel.:
- Fax:
- E-Mail-Adresse:
- 1. Unterschrift des Abonnenten:

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt **KRAN&BÜHNE** mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. **KRAN&BÜHNE** liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.

Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (07 61) 89 78 66 14

oder per Post: **KRAN&BÜHNE** | Hofackerstraße 95 | D-79110 Freiburg
Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 89 78 66 14 | E-Mail: info@vertikal.net | www.vertikal.net

→ Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

- ☐ Bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland)
☐ gegen Rechnung

→ IBAN:

→ BIC:

→ Geldinstitut:

→ Firma:

→ Postleitzahl / Ort:

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abobetrages von 31,- Euro für o. g. Firma / Anschrift vorgenommen werden kann.

→ 2. Unterschrift des Abonnenten:

Widerrufsgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.

Vertikal
net

GOING UP IN THE WORLD

A history of Simon Engineering, the development of the powered access industry and a lifetime as an engineer, by Denis Ashworth

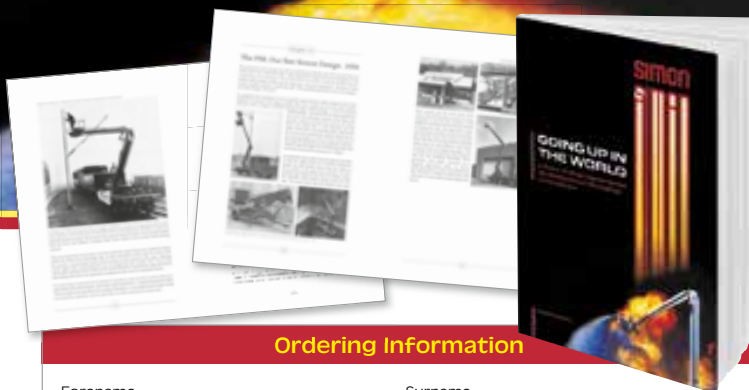
Ashworth was a keen engineer and from an early age found himself in at the very start of the modern powered access industry.

His book is an unusual combination of autobiography and history of Simon Engineering Dudley, a pioneer of the powered access industry and at one time, the world's largest manufacturer of aerial lifts.

The coffee table sized book, is highly readable and includes around 150 photographs and drawings from the very beginning of the industry. It is a 'must read' for anyone who is interested in powered access, the hydraulic equipment industry or in comparing modern day engineering challenges with those of an entirely different era.

The book is available direct from the publishers at £19.50, plus £4.50 postage and packing.

- Continental Europe €23 plus €6.50 postage & packing
- Rest of world \$31 plus \$10 shipping



Ordering Information

Forename: _____ Surname: _____

Address: _____

Post Code: _____

Email: _____ Telephone: _____

Please make all cheques payable to 'The Vertical Press Ltd'

☐ I enclose a cheque for £24 (£19.50 + £4.50 p&p)

☐ I enclose a cheque for €29.50 (€23 + €6.50 p&p)

☐ I enclose a cheque for \$41 (\$31 + \$10 p&p)

☐ Please invoice me: _____

☐ Please debit my card: _____

Card No: _____ Issue No: _____

Issue Date: _____ Expiry Date: _____ 3 Digit Security Code: _____

Signature: _____ Date: _____

Please send completed order form to: The Vertical Press, Box 6998 Brackley, NN13 5WY, UK. Alternatively, fax it through on +44(0)1295 768223 or scan & email info@vertikal.net